



**KINDERGARTENBEDARFSPLAN**  
**der Stadt Burgdorf**

**Entwurf 2010**

# Kindergartenbedarfsplanung 2010

Entwurf

Stand 9.02.2010

Die Kindergartenbedarfsplanung wurde aufgrund der Daten aktualisiert, die zum 31.12.2009 vorlagen.

Grundlage für die Bedarfsberechnung bei den Kindergartenplätzen sind 3,67 Jahrgänge. Diese Berechnung wurde erstmals für das Jahr 2006/2007 zu Grunde gelegt.

In den anliegenden Tabellen wird als Geburtenrate für das Jahr 2010 die Rate des Jahres 2009 als fiktiver Wert zu Grunde gelegt.

Ab dem Jahr 2010 wird der Stichtag für die Einschulung jedes Jahr um einen Monat vorgelegt. Das bedeutet, dass mehr Kinder, die das 6. Lebensjahr vollendet haben, eingeschult werden. Die Stichtage sind wie folgt festgelegt:

2010	31. Juli
2011	31. August
2012	30. September

Die Verlegung des Stichtages auf den 30.09. würde bedeuten, dass ca. 60 Kinder mehr eingeschult werden können. Von dieser rechnerischen Quote ist der Anteil der wie bisher schon eingeschulten Kannkinder abzuziehen. Es ist zu erwarten, dass sich der Bedarf an Kindergartenplätzen um ca. 30 Plätze - verteilt auf drei Jahre und das gesamte Stadtgebiet - verringert.

## **Planung von Mehrbedarf aus Neubaugebieten:**

Konkret bebaut wird derzeit in der Kernstadt das Baugebiet Nordwest im Bereich des Bauträgers „HRG“. Hier ist mit dem Zuzug von Familien und somit auch mit weiterem Platzbedarf zu rechnen.

Im Stadtteil Schillerslage sollen im Bereich Flachsfield ca. 13 Häuser entstehen. Ein möglicher Baubeginn ist im Frühjahr 2011 denkbar.

Im Stadtteil Weferlingsen könnten 10 neue Wohnungen entstehen. Derzeit gibt es dort jedoch keine Bauaktivitäten.

Im Stadtteil Hülptingsen wird derzeit der Bebauungsplan „Östlich Beerbuschweg“ aufgestellt. Perspektivisch sind rund 90 Baugrundstücke vorgesehen, die in 2 Abschnitten vermarktet werden sollen. Frühester Baubeginn ist im Sommer 2011 möglich. Frühestens ab Herbst 2011 ist hier mit weiteren Kindern zu rechnen.

Im Stadtteil Otze sollen in dem geplanten Baugebiet ca. 35 Wohneinheiten entstehen. Etwa 2/3 der Bauplätze sind verkauft und zum Teil auch schon bebaut. Soweit hier Familien noch von außerhalb zuziehen, ist mit weiterem Bedarf zu rechnen.

## Geburtenentwicklung:

Die Geburtenentwicklung gestaltet sich in den Jahren 2000 bis 2009 wie folgt:  
(Stand im Januar 2008 u. 2009 zum Vergleich)

Jahr	Gesamt-	Gesamt-	Gesamt-	Kern-	Kern-	Kern-
	stadt	stadt	stadt	stadt	stadt	stadt
	Jan. 2010	Jan. 2009	Jan. 2008	Jan. 2010	Jan. 2009	Jan. 2008
2000	281	285	292	191	192	202
2001	261	266	264	172	176	176
2002	253	253	257	173	171	175
2003	283	283	279	196	196	192
2004	236	237	239	148	150	160
2005	245	237	225	157	154	150
2006	238	239	230	153	154	154
2007	254	247	219	167	166	143
2008	240	233		172	165	
2009	239			175		

## Kindergärten

### Schillerslage

Im Stadtteil Schillerslage gibt es eine ausreichende Versorgung.

### Sorgensen/Dachtmissen

In der Tagesstätte Sorgensen werden u. a. auch Dachtmissen Kinder betreut. Obwohl die Berechnung rechnerisch einen Fehlbedarf ausweist, ist die Tagesstätte derzeit nicht voll belegt. Hintergrund ist die Betreuungszeit.

Zum 01.08.2010 soll die Tagesstätte umstrukturiert werden. Angeboten werden soll eine Kleingruppe für Kindergartenkinder mit 10 Kindern. In der 2. Gruppe sollen altersübergreifend Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren betreut werden. Max. 6 Kinder unter 3 Jahren und 13 Kinder im Kindergartenalter können in dieser Gruppe betreut werden. Die Betreuungszeit soll in diesem Zusammenhang bis auf 15.00 Uhr ausgeweitet werden. Damit wird u. a. dem Tagesrhythmus der Kleinkinder Rechnung getragen.

Ab dem genannten Termin soll in der Tagesstätte auch ein Mittagessen angeboten werden.

### Otze

Im Stadtteil Otze sollen nach Fertigstellung des Anbaus auch Kinder aus Weferlingsen betreut werden. Soweit nach weiterem Zuzug im angesprochenen Neubaugebiet noch Plätze frei sind, könnte auch hier ein Angebot für Kinder im Alter von 2 – 3 Jahren in einer altersübergreifenden Gruppe gemacht werden. Auch hier müsste die Betreuungszeit dann auf 15.00 Uhr in dieser Gruppe ausgeweitet werden.

### Ramlingen-Ehlershausen

Im Stadtteil Ramlingen-Ehlershausen gibt es zurzeit ein ausreichendes Angebot. Neubaugebiete sind derzeit nicht konkret geplant.

### Kernstadt

In der Kernstadt gibt es auch nach Inbetriebnahme der Kindertagesstätte Nordwest ein rechnerisches Fehl, das in den kommenden Jahren steigt. Das ergibt sich aus der seit dem Jahr 2005 leicht ansteigenden Geburtenrate. Auch hier bleibt der tatsächliche Bedarf abzuwarten. Die 20 Nachmittagsplätze in der Tagesstätte Südsterne sollen weiter angeboten und als Reserve vorgehalten werden.

## **Schulkinderbetreuung – Hort - Ganztagschulen**

Es wird derzeit angestrebt, alle Burgdorfer Grundschulen in offene Ganztageschulen umzuwandeln. Hier sollen an mehreren Nachmittagen in der Woche Angebote gemacht werden. Damit ergibt sich eine punktuelle Nachmittagsbetreuung für die Schulkinder. Ferienzeiten werden von der offenen Ganztageschule nicht abgedeckt. Gleichwohl ist diese Entwicklung bei der weiteren Planung von Hortplätzen zu berücksichtigen.

### **Kernstadt**

In der Kernstadt stehen insgesamt 140 Hortplätze zur Verfügung. Das Angebot der Tagesstätten Gartenstraße und Südsterne reicht aus. In der Südstadt könnte das Angebot bei Bedarf unter Nutzung freier Klassenräume im Schulzentrum ausgeweitet werden.

In den Tagesstätten Weststadt und Villa Mercedes stehen jeweils 30 Hortplätze zur Verfügung. Beide Gruppen sind derzeit nicht voll ausgelastet. Aktuell übersteigen die Anmeldungen das rechnerische freie Angebot zum Sommer. Der tatsächliche Bedarf wäre abzuwarten.

### **Ramlingen-Ehlershausen**

An der Waldschule in Ehlershausen bietet der Wichteltreff in den Räumen der Schule derzeit ein Mittagessen und eine Betreuung im Anschluss an die verlässliche Grundschule in der Zeit von 13.00 – ca. 14.15 Uhr. Nach wie vor besteht hier der Wunsch nach einer erweiterten Betreuungszeit sowie eine Betreuung in den Ferien. Eine Elternumfrage zeigt, dass es Bedarf für eine Ausweitung der Betreuungszeit bis 15.00 bzw. 16.00 Uhr gibt. Einige wenige Eltern wünschen auch eine Betreuungszeit bis 17.00 Uhr. Weiterhin wird eine Ferienbetreuung gewünscht.

Die Betreuung muss aufgrund fehlender sonstiger Räumlichkeiten in den Räumen der Grundschule organisiert werden.

Denkbar wäre eine Ausweitung des Wichteltreffangebots, ggf. mit finanzieller Unterstützung der Stadt. Da Mittel nicht eingeplant sind, müssten diese ggf. im Haushalt 2011 zur Verfügung gestellt werden. Die weitere Entwicklung ist in enger Abstimmung mit der weiteren Entwicklung zur offenen Ganztageschule zu betrachten.

### **Ferienangebote für Schulkinder**

Für die Betreuung von Schulkindern in Ferienzeiten hat sich in Burgdorf in den letzten Jahren ein umfangreiches Angebot etabliert, das von der Stadtjugendpflege organisiert wird. Dieses Angebot ist jedoch quantitativ nicht in die Kindergartenbedarfsplanung einbezogen.

### **Kinderkrippen**

#### **Kinderförderungsgesetz**

Das Kinderförderungsgesetz regelt durch entsprechende Änderungen im Sozialgesetzbuch VIII die Tagesbetreuung für Kinder, insbesondere die Betreuung von Kindern unter drei Jahren.

Der Rechtsanspruch für Kindergartenkinder (drei bis sechs Jahre) ist im § 24 Abs. 1 SGB VIII schon seit längerer Zeit geregelt.

§ 24 Abs. 2 SGB VIII sieht vor, dass für Kinder im schulpflichtigen Alter ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen (Hort) und in Kindertagespflege vorzuhalten ist.

Weiter regelt § 24 Abs. 2, dass für Kinder im Alter unter drei Jahren ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen (Krippe) und der Tagespflege vorzuhalten ist.

§ 24 Abs. 3 definiert den Personenkreis, der einen vorrangigen Anspruch auf eine Tagesbetreuung hat.

1. ein Betreuungsanspruch besteht, wenn die Tagesbetreuung für die Entwicklung eines Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist  
  
oder bei
2. tatsächlicher Erwerbstätigkeit, geplanter Aufnahme einer Erwerbstätigkeit und Arbeitssuche der Erziehungsberechtigten;
3. Teilnahme der Erziehungsberechtigten an einer beruflichen Bildungsmaßnahme, einer Schulausbildung oder Hochschulausbildung.
4. Erhalt von Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des SGB II (z.B. Weiterbildung, Umschulung) seitens der Erziehungsberechtigten

Diese Festlegung zieht sich durch alle folgenden Regelungen des SGB VIII.

Ab dem 01.08.2013 haben alle Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf Tagesbetreuung. Für Kinder unter einem Jahr gilt der Rechtsanspruch unter den Voraussetzungen des derzeitigen § 24 Abs. 3 SGB VIII.

§ 24a SGB VIII beinhaltet die Übergangsregelung zum stufenweisen Ausbau des Förderangebots für Kinder unter drei Jahren. Danach müssen die jährlichen Ausbaustufen beschlossen werden. Jährlich zum 31.12. ist der erreichte Ausbaustand festzustellen. Dazu muss der Bedarf zur Erfüllung der Kriterien nach § 24 Abs. 3 (betrifft den o.g. anspruchsberechtigten Personenkreis) ermittelt werden.

Ab dem 01.10.2010 besteht die Verpflichtung, mindestens ein Angebot vorzuhalten, das eine Förderung der unter Ziffer 2 – 4 genannten Gruppen ermöglicht.

### **Krippenplanung**

Die derzeitigen Planungen der Stadt Burgdorf gehen von Betreuungsmöglichkeiten für 35 % aller Kinder unter drei Jahren bis zum Jahr 2013 aus. Dabei ist vorgesehen, dass Kinder bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres ausschließlich von Tagespflegepersonen und erst im zweiten und dritten Lebensjahr in einer Kinderkrippe betreut werden.

Zum 01.01.2010 stehen in Burgdorf 102 Krippenplätze zur Verfügung. Der weitere Ausbau ist wie folgt vorgesehen:

2010 30 Plätze durch Umbau Küsterhaus Kirchengemeinde St. Paulus sowie Anbau 6 Plätze in einer altersübergreifenden Gruppe im Kindergarten Sorgensen

2011 30 Plätze Anbau AWO – Kindergarten

Damit würden bis Ende 2011 insgesamt 168 Krippenplätze zur Verfügung stehen.

Für die Planungen ab 2013 müsste das Krippenangebot dann nochmals erweitert werden. Beigefügt sind Modellberechnungen für eine Versorgung von 35 bzw. 50 % zweier Jahrgänge. Hier ist zu entscheiden, welcher Prozentwert für die Planungen ab 2013 zugrunde gelegt wird. Nach einer Auswertung des Elterngeldberichts 2008 und der Elterngeldstatistik für Burgdorf für die Jahre 2007 und 2008 wird ein Bedarf an Krippenplätzen für rund 50 % aller Kinder im 2. und 3. Lebensjahr prognostiziert. Das deckt sich auch mit Meinungsäußerungen aus anderen Kommunen. Der sich entwickelnde tatsächliche Bedarf soll im Zusammenhang mit der jährlichen Fortschreibung und Bedarfsplanung festgestellt werden.

Für die Schaffung von weitere Krippenplätzen sind im Moment folgende Optionen denkbar:

- Nutzung vorhandener städtischer Immobilien
- Bau einer/mehrerer Kindertagesstätten
- Einrichtung altersgemischter Gruppen in vorhandenen Kindertagesstätten

### **Tagespflege**

Die Tagespflege stellt aufgrund der aktuellen Entwicklung nur eine begrenzte Alternative zur Krippenbetreuung dar. Sie wird im wesentlichen für Kinder unter einem Jahr eingeplant sowie im Einzelfall als Ergänzung der Betreuungszeiten in Randzeiten. Als echte Alternative zu Krippenplätzen wird die Tagespflege derzeit nur eingeschränkt gesehen und auch tatsächlich wenig genutzt.

# Kindertagesstättenplätze in Burgdorf 1.1.2010

Stand 9.2.2010

## Kindergartenplätze:

### **Stadt Burgdorf:**

Weststadt	100	
Südstadt	100	
Freibad	100	
Gartenstraße	25	
Schillerslage	35	
Otze	50	ab <b>1.8.2010</b> = 75
Sorgensen	25	ab <b>1.8.2010</b> = 23
Raml.- Ehlershausen	100	

**Stadt Burgdorf gesamt 535 ab 1.8.2010 = 558**

### **Freie Träger:**

Ev. Kirche (Fröbelweg)	71	
DRK (Villa Mercedes)	50	
AWO (Süd-Ost)	93	( einschl. Integrationsgruppe )
Spielhaus	26	
Allerleirauh	20	
Ev. Kirche Nord West	50	

**Freie Träger insgesamt 310**

### **Versorgung:**

Kernstadt	635	
<b>Gesamtversorgung</b>	<b>845</b>	<b>ab 1.8.2010 = 868</b>

## Hortplätze:

### **Stadt Burgdorf:**

Südstadt	40
Gartenstr.	40
KiTa West	30

### **Freie Träger:**

DRK (Villa Mercedes)	30
<b>Gesamtversorgung</b>	<b>140</b>

## Krippenplätze ( Stadt ):

Sorgensen ab **1.8.2010** = 6

## Krippenplätze ( freie Träger ):

Spielhaus	12	
Mütterzentrum	30	
Ev. Kirche Fröbelweg	15	
Kirchengemein. St. Paulus	15	ab <b>1.11.2010</b> = 45
Ev. Kirche Nord West	30	
<b>Gesamtversorgung</b>	<b>102</b>	<b>ab 1.11.2010 = 138</b>

**Berechnung mit 3 vollen + je 1/3 von 2 Jahrgängen ab KiGa-Jahr 2006/2007****Kernstadt/Heeßel/Beinhorn/Hülptingsen**

KiGa-Jahr		04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
<b>Geb.-Jahr</b>		<b>99</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Anz.d.Kinder		597	592	711	682	675	654	665	676	697			
Geburten		192	215	190	187	209	163	184	175	190	187	193	193
Burgdorf		175	191	172	173	196	148	157	153	167	172	175	175
Heeßel		9	16	12	8	10	7	12	6	8	5	6	6
Beinhorn		2	3	0	1	0	0	2	5	1	3	3	3
Hülptingsen		6	5	6	5	3	8	13	11	14	7	9	9
<b>Anzahl/Plätze</b>													
KiGa West	3)	125	125	110	100	100	100	100	100	100			
KiGa Nord-West	1)						50	50	50	50			
KiGa Kirche	2)	84	84	84	72	71	71	71	71	71			
KiGa Freibad		100	100	100	100	100	100	100	100	100			
KiGa Gartenstr.		25	25	25	25	25	25	25	25	25			
KiGa Süd		120	120	120	120	120	120	120	120	120			
KiGa AWO		93	93	93	93	93	93	93	93	93			
Allerleirauh		20	20	20	20	20	20	20	20	20			
KiSpielhaus		26	26	26	26	26	26	26	26	26			
Villa Mercedes		50	50	50	50	50	50	50	50	50			
<b>Gesamt</b>		<b>643</b>	<b>643</b>	<b>628</b>	<b>606</b>	<b>605</b>	<b>655</b>	<b>655</b>	<b>655</b>	<b>655</b>			
<b>Fehl-/Überh.</b>		<b>46</b>	<b>51</b>	<b>-83</b>	<b>-76</b>	<b>-70</b>	<b>1</b>	<b>-10</b>	<b>-21</b>	<b>-36</b>			

1) Neubau KiGa + 50 Plätze

2) Krippenplätze: ab 08/2007: 8, ab 08/2008: 15

3) Wegfall Nachmittagsgruppe



**Otze**

KiGa-Jahr	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
<b>Geb.-Jahr</b>	<b>99</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Anz.d.Kinder	67	65	71	68	65	64	58	52	43			
Geburten	21	25	21	19	16	20	17	18	12	13	9	9
Otze 1)	21	21	18	18	15	18	12	15	10	12	6	6
Weferlingsen	0	4	3	1	1	2	5	3	2	1	3	3
KiGa-Plätze 1)	50	50	50	50	50	50	75	75	75			
<b>Fehl-/Überh.+</b>	-17	-15	-21	-18	-15	-14	17	23	32			

1) 3. Vormittagsgruppe ab 01.08.2010

**Sorgensen**

KiGa-Jahr	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
<b>Geb.-Jahr</b>	<b>99</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Anz.d.Kinder	41	31	34	33	34	39	37	36	30			
Geburten	16	15	10	6	9	13	5	14	11	7	7	
Sorgensen 1)	11	7	9	5	5	6	1	8	8	5	7	7
Dachtmissen	5	8	1	1	4	7	4	6	3	2	5	5
KiGa-Plätze	25	25	18	18	25	25	23	23				
<b>Fehl-/Überh.+</b>	-16	-6	-16	-15	-9	-14	-14	-13				

1) ab 01.08.10: 1 altersübergreifende Gruppe 13 KiGa/6 Krippenplätze, Kleingruppe 10 KiGa-Plätze

**Raml.-Ehlershausen**

KiGa-Jahr	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
<b>Geb.-Jahr</b>	<b>99</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Anz.d.Kinder	81	88	123	127	120	107	100	96	92			
Geburten	26	24	31	33	40	35	27	22	31	27	20	20
KiGa-Plätze 1)	75	85	100	100	100	100	100	100	100			
<b>Fehl-/Überh.+</b>	-6	-3	-23	-27	-20	-7	0	4	8			

1): 4. Vorm.-Gruppe ab 01.01.07

**Schillerslage**

KiGa-Jahr	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
<b>Geb.-Jahr</b>	<b>99</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Anz.d.Kinder	25	24	30	29	32	32	35	31	26			
Geburten	9	7	9	8	9	5	12	9	10	6	5	5
KiGa-Plätze	35	35	35	35	35	35	35	35	35			
<b>Fehl-/Überh.+</b>	10	11	5	6	3	3	0	4	9			

**Modell 1: 35% von 2 Jahrgängen (1 bis unter 3 Jahre)**

Krippen-Jahr	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14
<b>Geb.-Jahr</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Geburten insg.	243	238	252	238	235	235	
35% je Jahrgang	168	172	172	166	165		
<b>Anzahl/Plätze</b>							
Kinderspielhaus	12	12	12	12	12		
Mütterzentrum	15	30	30	30	30		
Fröbelweg	8	15	15	15	15		
Paulusgemeinde	1)	15	15	45	45		
Nord-West			30	30	30		
AWO					30		
Sorgensen				6	6		
<b>Gesamt</b>	35	72	102	132	168		
<b>Fehl-/Überh.+</b>	-133	-100	-70	-34	4		

1) Paulusgemeinde: 15 Plätze, ab 01.11.10: 45

**Modell 2: 50% von 2 Jahrgängen (1 bis unter 3 Jahre)**

Krippen-Jahr	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14
<b>Geb.-Jahr</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Geburten insg.	243	238	252	238	235	235	
50% je Jahrgang	241	245	245	237	235		
<b>Anzahl/Plätze</b>							
Kinderspielhaus	12	12	12	12	12		
Mütterzentrum	15	30	30	30	30		
Fröbelweg	8	15	15	15	15		
Paulusgemeinde	1)	15	15	45	45		
Nord-West			30	30	30		
AWO					30		
Sorgensen		2)		6	6		
<b>Gesamt</b>	35	72	102	138	168		
<b>Fehl-/Überh.+</b>	-206	-173	-143	-99	-67		

1) Paulusgemeinde: 15 Plätze, ab 01.11.10: 45

2) ab 01.08.10: 6 Krippenplätze in altersübergreifender Gruppe (13 KiGa-Plätze)